

# **Stahlbauten an der Ausstellung E 55, Rotterdam = Constructions en acier de l'exposition E 55, Rotterdam = Steel constructions at the exhibition E 55, Rotterdam**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329305>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Stahlbauten an der Ausstellung E 55, Rotterdam

Constructions en acier de l'exposition E 55,  
Rotterdam

Steel constructions at the exhibition E 55,  
Rotterdam

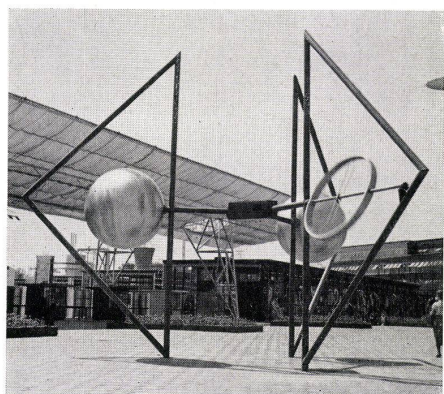
Architekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek  
und J. B. Bakema,  
Rotterdam,  
und 20 Mitarbeiter

Zwischen Rotterdams Hafen, dem Maastunnel und der Autobahn erhob sich im Sommer 1955 die holländische Landesausstellung. Sie war eine großartige Manifestation niederländischer Kultur. In ihrem geschlossenen einheitlichen Aufbau, in ihrem lebensnahen, sachlichen Inhalt und ihrer starken Form hat sie viele ausländische Besucher überrascht und begeistert. Welches sind die Quellen — so fragten wir uns —, die diesen starken Strom von Ordnungsbewußtsein und Freiheitsliebe, von Ernst und Verantwortung speisen? An Bord einer Segeljacht hatten wir das wunderbar abgestimmte Netz der Kanäle, Flüsse und Seen durchfahren, dank denen der Wasserstand unter den Meeresspiegel gesenkt werden kann.

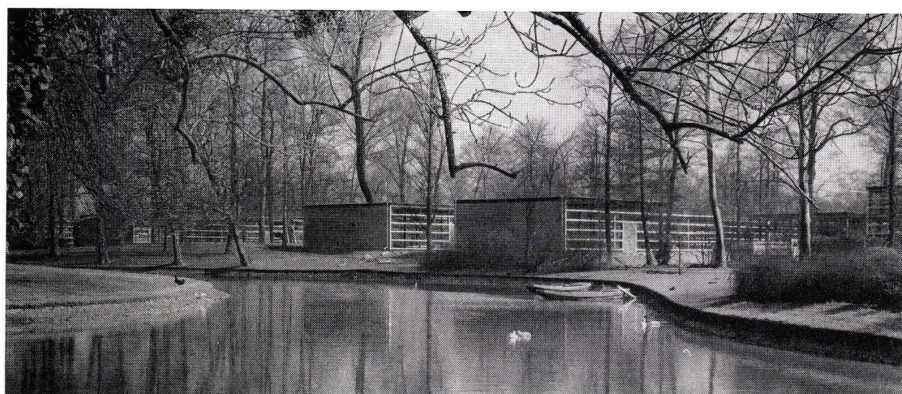
Gewissenhafte Schleusenmeister und freundliche Brückenwarte ließen uns passieren und eröffneten uns dadurch die Freiheit der Wahl des Kurses unter einer unbegrenzt scheinenden Zahl von Möglichkeiten innerhalb der Ordnung der Dämme, Pegelstände und Schifffahrtsgesetze. Die ständige Bedrohung durch die Springfluten des Meeres war die Prämisse, unter der dieses großartige Werk der Gemeinschaft entstehen konnte.

Seine Ausstrahlung erfaßt das tägliche Tun und Lassen des einzelnen Menschen und gibt einer Landesausstellung — dem Spiegelbild der Nation — das Gepräge.

Unwillkürlich verglichen wir die Situation unseres Landes, der Schweiz. Ist denn die Bedrohung durch die technischen Errungenschaften (zum Beispiel die Atomkräfte) in der Hand verantwortungsloser Menschen nicht unendlich größer als diejenige der Springfluten des Meeres? Sicherlich werden dagegen mehr oder weniger geeignete Vorkehrungen materieller Art getroffen werden. Unsere geistige und seelische Haltung jedoch wird der Angelpunkt unserer Zukunft sein. Wäre diese sogenannte technische Bedrohung — welche in ihrem tiefsten Kern ein menschliches Problem birgt — nicht Prämisse genug, unser stagnierendes kulturelles Leben mit seiner weltweiten humanitären und freiheitlichen Tradition neuen Höhen entgegenzuführen? Wir zweifeln nicht daran, daß dann



2



3

Links / A gauche / Left:

1  
Haupteingang mit dem weitgespannten Sonnendach, getragen durch eine geschweißte Stahlkonstruktion.  
Entrée principale et grand parasol porté par une construction soudée en acier.  
Main entrance, with large canopy supported by a welded steel construction.

2  
Dreieckige Wegweiser zeigten in ganz Holland nach Rotterdam. Als Symbol der Ausstellung erscheint er noch einmal an deren Eingang.  
Des indicateurs triangulaires montraient, dans tout le pays, en direction de Rotterdam. Ce symbole de l'exposition en marque également l'entrée.  
Triangular signs throughout Holland direct traffic to Rotterdam. This sign also appears as a symbol at the entrance of the exhibition.

3  
Einfügung der gelagerten Baukörper der Ausstellungshallen in die bestehende Parklandschaft.  
Adaptation des corps échelonnés de salles d'exposition dans le parc existant.  
Buildings of exhibition were well adapted to existing park.

Die Pavillons mit der Ausstellung »Blühen und Gedeihen von Stadt und Land«. Stahl, Holz und Glas ergeben eine großflächige und schlichte Wirkung.

Le pavillon d'exposition «Croissance et prospérité de la ville et du pays». Acier, bois et verre engendrent un effet de sobriété et de grandeur.

The buildings with the exhibition "Growth of city and country." An effect of sublime simplicity is the result of the use of steel and wood.

auch die Architektur als angewandte Kunst am allgemeinen Aufschwung teilhaben wird. Aus Gründen der Wechselwirkung der Beziehungen stellt sich aber für uns Architekten in jedem Zeitpunkt die Aufgabe, auf unserem eigenen Gebiet — der Gestaltung der sichtbaren Welt — Pionierarbeit zu leisten.

#### Normalhallen

Drei Voraussetzungen waren für ihre Gestaltung und Anordnung ausschlaggebend: 1. Ihre Baumaterialien sollten nach der Ausstellung neu verwendet werden können. 2. Ihre Form sollte eine hohe Flexibilität in ihrer Gruppierung und eine größtmögliche Freiheit in der Wahl der Ausstellungsweisen gewährleisten. 3. Die alte Parklandschaft mit ihren Teichen und hohen Bäumen sollte durch die Situierung und äußere Gestaltung der Pavillons eine wechselseitige Steigerung der Wirkungen erfahren. Durch die Transparenz der Wände sollte sie ins Innere der Ausstellung einbezogen werden.

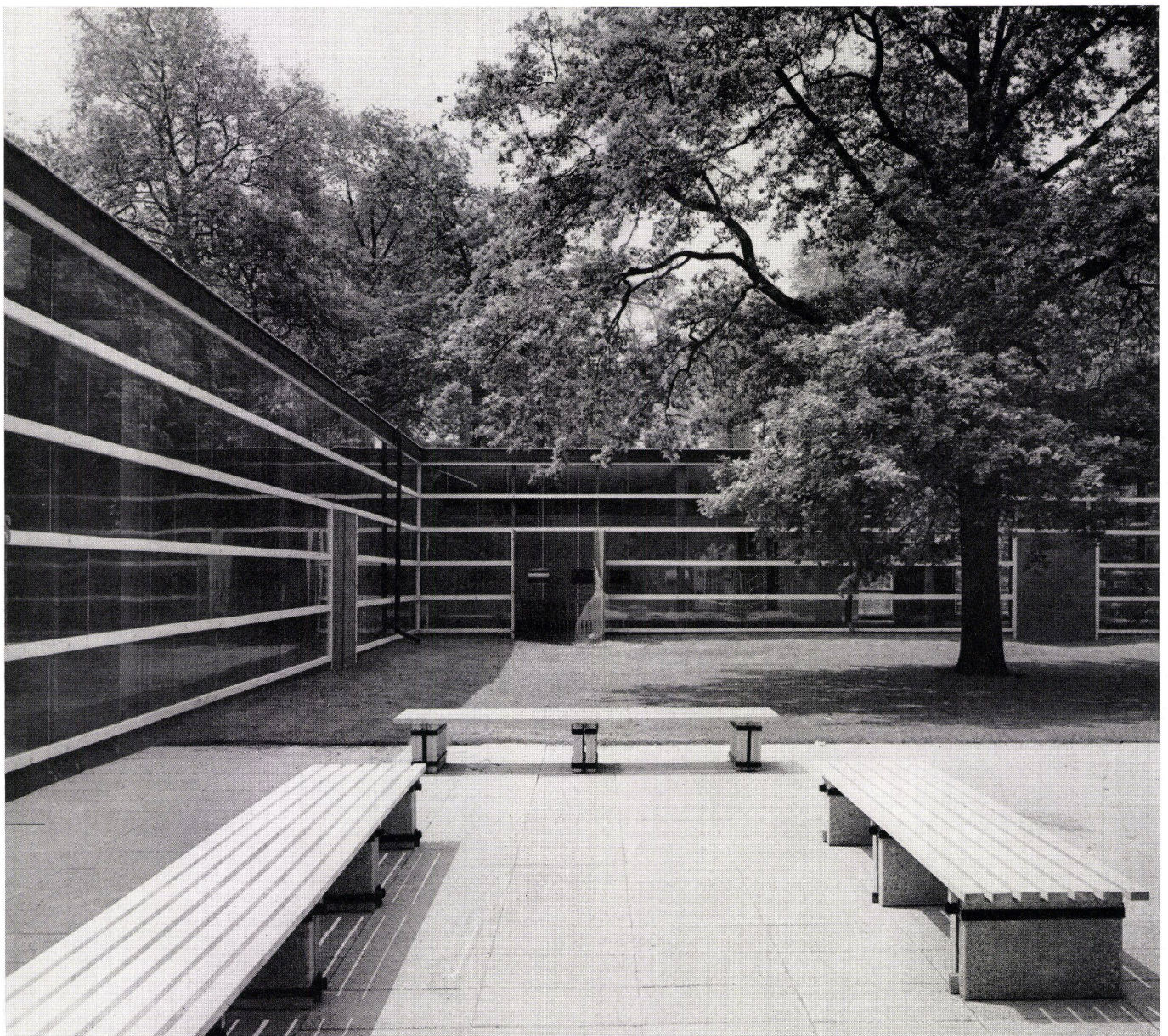
Stahl, Holz und Glas wurden in ihren handelsüblichen Abmessungen zu Hallen von 12 m Spannweite bei einem Binderabstand von 6 m und 4 m lichter Höhe vereinigt. Ihre Stirnseiten mit den Windverbänden sind durch Holz verschalt, während ihre Breitseiten ganz in Glas mit horizontalen Holzsprossen und vertikalen Bleiabdichtungen aufgelöst sind. Das frische Weiß der Horizontalen kontrastiert mit den Vertikalen der alten Bäume.

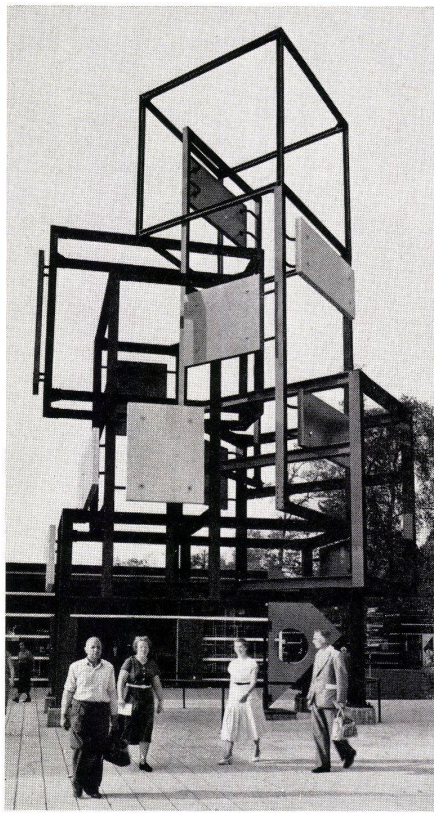
#### Sporthalle

Im Gegensatz zu den Normalhallen wird die während der Ausstellungszeit als Maschinen-, Schiffs- und Wasserbauhalle benützte »Energiehalle« weiterbestehen. In ihrer Mitte werden Spielfelder für Sport und Turnen, an ihren Seiten Zuschauertribünen erstellt werden. Sie werden von 14 Außentreppen aus zugänglich sein. Die große Breite der Halle sowie die spätere Anordnung der Tribünen erforderten eine zusätzliche Belichtung der Hallenmitte durch symmetrisch angeordnete hohe Seitenlichtstreifen.

#### Neuer Abschnitt

In der Haupthalle der Ausstellung war eine große Fläche dem Thema Bauen und Wohnen gewidmet. In ausführlicher Weise gelangten die neuesten Erkenntnisse über Konstruktionsmethoden, Wohnungsgestaltung und Städtebau zur Darstellung. Über die holländische »Stadt der Zukunft« für 30000 Einwohner im Prinz-Alexander-Polder werden wir in unserer Chronik berichten. gwi





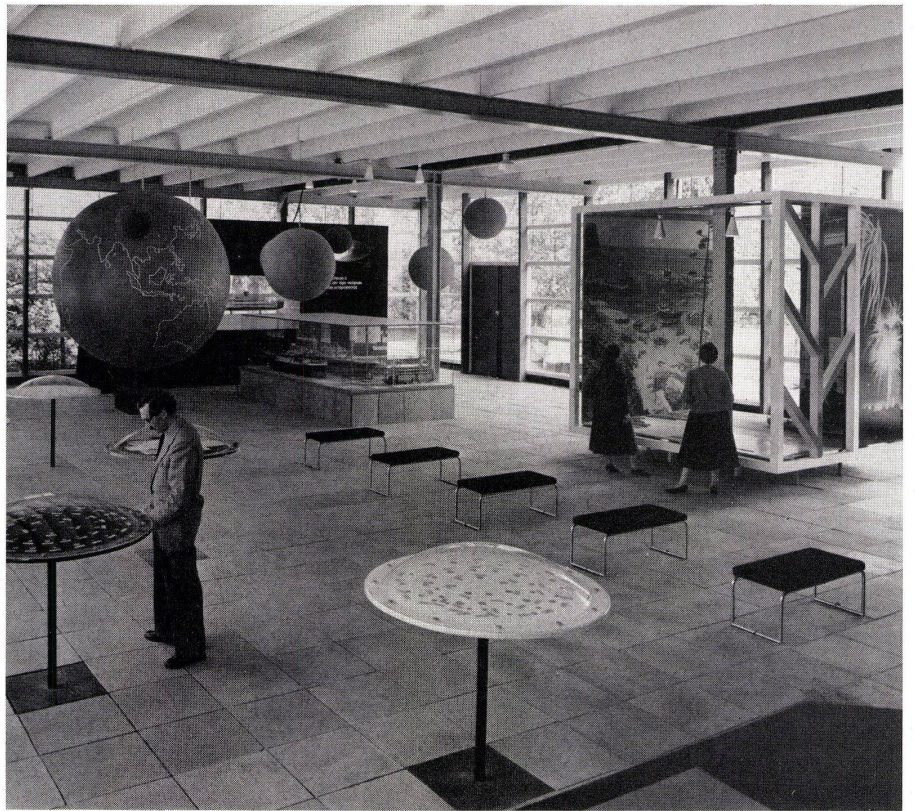
Plastik aus Stahl und Holz »Hollands Wille und Arbeit«  
von Constant Nieuwenhuys.  
Plastique en acier et bois «Volonté et labeur en Hol-  
lande» de Constant Nieuwenhuys.  
Sculpture of steel and wood "Holland's will to work" by  
Constant Nieuwenhuys.

Situationsplan / Plan de situation / Site plan 1:6000

- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Verwaltung / Administration
- 3 Die Niederlande in der Welt / Les Pays-Bas dans le monde / The Netherlands in the world
- 4 Chronometer-Industrie / Chronométrie / Chronometer industry
- 5 Die erste Zeit der Welt / Les premiers temps du monde / The first era of the world
- 6 Erze / Minerais / Minerals
- 7 Chemie / Chimie / Chemistry
- 8 Gas / Gaz / Gas
- 9 Elektrizität / Electricité / Electricity
- 10 Verkehr / Trafic / Travel
- 11 Vorführungsgelände / Terrain de démonstrations / Demonstration field
- 12 Wasser / Eau / Water
- 13 Rhein- und Meeresschifffahrt / Navigation du Rhin et navigation maritime / Sea and Rhine navigation
- 14 Schiffsbau / Construction navale / Ship construction
- 15 Wasser wird zu Land / Les terres conquises sur les eaux / Water gives way to land
- 16 Hüttenwesen / Métallurgie / Metallurgy
- 17 Metallindustrie / Industrie métallurgique / Metal industry
- 18 Baugewerbe / Bâtiment / Construction
- 19 Wohnungsbau / Habitation / Home construction
- 20 Landes pavillon / Pavillon National / National pavilion
- 21 Brückenbau / Construction de ponts / Bridge building
- 22 Straßenbau / Construction de routes / Street construction
- 23 Sesselliftstation / Station du télé-siège / Chair-lift station
- 24 Volksgesundheit / Hygiène publique / Public health
- 25 Schutz / Protection
- 26 Wohlfahrtsabteilung / Section sociale / Welfare
- 27 Industriebehälter / Containers
- 28 Äolus-Mast / Mât d'Aeolus / Aeolus mast
- 29 Erziehungswesen / Enseignement / Education
- 30 Landwirtschaft / Agriculture
- 31 Viehzucht / Elevage du bétail / Cattle industry
- 32 Ernährung / Alimentation / Nutrition
- 33 Angewandte Kunst / Art appliqué / Arts and crafts
- 34 Blühen und Gedeihen von Stadt und Land / Croissance et prospérité de la ville et du pays / Growth of city and country
- 35 Papier / Paper industry
- 36 Versicherungswesen / Assurances / Insurance business
- 37 Bankwesen / Banques / Banking
- 38 Textilien / Textiles / Textiles
- 39 Fernsehen / Télévision / Television
- 40 Großhandel / Commerce de gros / Major trade
- 41 Internationale Verständigung / Contacts internationaux / International relations
- 42 Marine / Navigation
- 43 Reitsport / Sport équestre / Equestrian sport
- 44 Raumschiffahrt / Navigation interplanétaire / Interplanetary navigation
- 45 »Unifestik«

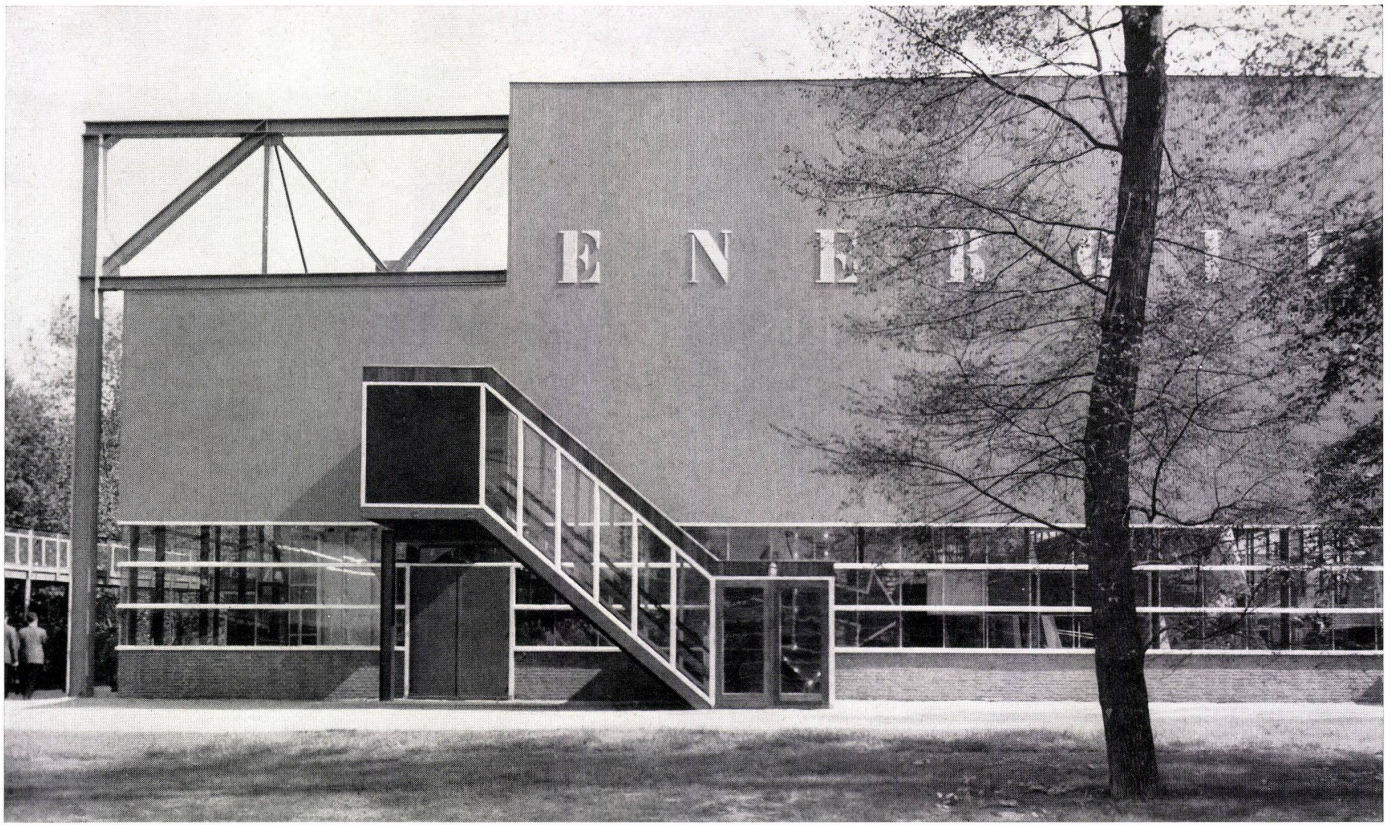


Inneres des Ausstellungspavillons Bankwesen.  
Intérieur du pavillon d'exposition des banques.  
Interior of banking exhibition.



Ostseite der Sporthalle. Trennung von Konstruktion und  
Raumabschluß. Gedeckte Tribünenaufgänge.  
Côté est de la salle des sports. Séparation de la construc-  
tion et de la paroi. Accès couverts à la tribune.  
East side of sport hall. Separation of construction and  
outside wall. Covered accesses to galleries.





Südseite der Sporthalle.  
Côté sud de la salle des sports.  
South side of Sports Arena.

1  
Inneres der Halle mit dem Ausstellungsthema »Wo der Schiffbau aufhört, wird Wasser zu Land«. Hohe Seitenlichter belichten die Hallenmitte mit dem späteren Sportbetrieb. Spätere Zuschauertribünen an beiden Seiten.

Intérieur de la salle dont le sujet est: «Là où s'arrête la construction navale, on conquiert les terres sur les eaux.» De hautes fenêtres latérales éclairent le centre de la salle qui servira ultérieurement à des manifestations sportives. Tribunes à construire à l'avenir sur les deux côtés.

Interior of exhibition: "Where navigation stops, water will give way to land." High windows along the sides lighten the center of the hall, where sport events will be held later on. Future grandstand on both sides.

2  
Element der neuen Moerdyk-Brücke.  
Élément du nouveau pont Moerdyk.  
Elements of the new Moerdyk bridge.

